

# Eine schicksalhafte Liebe, die selbst den Tod überwindet

## Kagome x Inu no Taishou

Von Fuyuko\_the\_white\_Fox

### Kapitel 1: Prolog

Es war still, aber nicht zu still. Da war eine große Lichtung, auf der ein paar Blumen blühten und an der Seite war ein Wald. Auf dieser Lichtung saß ein Mann. Wenn er stehen würde, würde man sehen, wie groß er war. Er hatte lange, weiße Haare, die zum Pferdeschwanz gebunden trug, auf jeder Wange jeweils einen gezackten blauen Streifen kurz unter den strahlend goldenen Augen mit dem roten Lidstrich und dichten schwarzen Wimpern und Augenbrauen. Dann trug er noch eine weiße Hakama, mit einem dunkelrot-blauen Obi, und einen weißen Haori mit einem blauen Muster auf der linken Schulter, dasselbe Blau wie auch seine Streifen, und schwarz-weiße Schuhe. An seinen Schultern hing ein bodenlanges, weißes, zweiendiges Fell, welches an seinem Rücken herunterhing. Dies alles, und auch die spitzen Ohren, ließen keinen Zweifel, dass dieser Mann ein hochrangiger Youkai war. Nur seine Rüstung fehlte, denn diese war bei seinem Grab. Ja, dieser Daiyoukai war schon lange tot, 200 Jahre, um genau zu sein. Der Ort an dem er sich befand, war ja auch das Jenseits.

Da saß er nun und dachte nach. Eine Sache gab ihm einfach keine Ruhe. Bei der Verbannung Sou'ungas hatte er etwas, nein, jemanden gesehen, der ihm nicht aus dem Kopf gehen wollte, aber er wusste nicht, warum. Er hatte diese Person nur aus dem Augenwinkel gesehen, hatte er sich doch auf seine Söhne konzentriert.

Plötzlich riss ihn etwas aus seinen Gedanken und dieses Etwas kam vom Wald. Er wartete, bis das Licht nicht mehr so weit entfernt war. Als es anfang eine Person freizugeben, stand er auf, doch verwirrt war er allemal, als die Mondgöttin vor ihm stand. "Ich freue mich, dich gefunden zu haben.", sprach sie. "Tsuki-sama, wie kann ich euch helfen?" Das war der Daiyoukai. "Ich möchte dich etwas fragen, Inu no Taishou." Ja, dieser Mann war Inu no Taishou, doch... "Bitte, Tsuki-sama, nennt mich einfach nur Taro, denn der Herr der Hunde bin ich schon lange nicht mehr." "Gut, Taro, um auf meine Frage zurückzukommen. Sag mir, Taro, würdest du wieder leben wollen?"